

Holz ist so nahe liegend – Fensterkanteln aus der UNESCO Biosphäre Entlebuch

Die Biosphäre Entlebuch versucht die Interessen der Menschen und die Bedürfnisse der Umwelt unter einen Hut zu bringen. Nutze die Natur, ohne ihr zu schaden lautet die Devise. Eine nachhaltige Holznutzung ist ein Teil der Philosophie. Josef Bucher AG ist eines der Unternehmen, die nach den Grundsätzen der Nachhaltigkeit Biosphären-Holzprodukte herstellen.

Laura Luthiger

«Erhalten, Entwickeln und Kooperieren» ist die langfristige Ausrichtung des Biosphärenreservats Entlebuch, welches sich im südlichsten Gebiet des Kantons Luzern befindet. Damit soll die einzigartige, geschützte Natur- und Kulturlandschaft, speziell die Moorlandschaften und Karstgebiete, erhalten und gleichzeitig eine nachhaltige Regionalentwicklung realisiert werden. Im Jahr 2001 wurde das Entlebuch als erstes Biosphärenreservat der Schweiz anerkannt. Biosphärenreservate sollen geliebte Modelle sein, wie Menschen ressourcenschonend und nachhaltig wirtschaften und leben können. Die Interessen der Menschen und die Bedürfnisse der Umwelt sollen in einem fairen Kompromiss «unter einen Hut» gebracht werden. Die Erhöhung der Wertschöpfung gelingt durch neue anspruchsvolle Ziele, starke Kooperationen und daraus entstehende Innovationen.

Entlebucher Holzforum

Der Verein «Entlebucher Holzforum» zählt rund hundert Firmen- und Einzelmitglieder. Das Entlebucher Holzforum setzt sich für eine nachhaltige Nutzung der Wälder und die Verwendung von Holz als Bau- und Werkstoff sowie als Energieträger ein. Mit Öffentlichkeitsarbeit und innovativen Projekten und Produkten wird der Absatz von Holzprodukten erweitert. Durch den Einbezug der gesamten Holzketten wird die regionale Wertschöpfung gesteigert. Das Entlebucher Holzforum ist eigenständig, pflegt jedoch eine enge Partnerschaft mit der UNESCO Biosphäre Entlebuch. Ziel des Forums ist die Förderung des ökologischen Bau- und Werkstoffes Holz und der Entlebucher Wald- und Holzwirtschaft. Weiter sollen neue Absatzmöglichkeiten gefunden werden und das Entlebucher Holz besser genutzt werden. Das Bewusstsein für den Rohstoff Holz als Baustoff und Energieträger soll gestärkt werden. Das Entle-



Der Sägereibetrieb Josef Bucher AG befindet sich in Escholzmatt im UNESCO Biosphären Reservat Entlebuch. (Bild Josef Bucher AG)

bucher Holzforum hat unter anderem die Zusammenarbeit und den Zusammenschluss von Waldeigentümern zu so genannten Regionalen Organisationen, kurz ROs bewirkt. Der Entlebucher Wald ist zu 80% Privatwald. Rund 2'200 Waldeigentümer teilen sich die 15 000 Hektar Wald, dies ergibt eine durchschnittliche Waldfläche von 5,5 Hektar pro Waldeigentümer. Zudem besitzt ein Waldeigentümer oft mehrere Parzellen. Mit der Bildung von ROs können die Waldeigentümer verstärkt zusammenarbeiten, gemeinsame Synergien nutzen und somit die Waldbewirtschaftung effizienter gestalten.

Zertifizierte Holzprodukte mit Herkunftsnachweis

Die Marke ECHT ENLEBUCH garantiert Produkte mit Herkunftsnachweis und kurzen Transportwegen. Die Herkunftsmarke fördert den Absatz regionaler Produkte und leistet damit einen Beitrag zur Sicherung der regionalen Wertschöpfung. Die Benutzung der Marke ECHT ENLEBUCH unterliegt strengen Vertragsbestimmungen. Die damit ausgezeichneten Produkte stammen aus anerkannt ökologisch produzierenden Landwirtschaftsbetrieben (Bio oder IP) und bei verarbeitenden Produkten muss der Anteil einheimischer, naturnaher produzierter Rohstoffe mindestens 90% betragen. Heute werden unter dem Label EE bereits 350 verschiedene Produkte aus der Region auf dem Markt angeboten. Von Möbeldesign, Kunsthandwerk, Milch- und

Fleischprodukte, bis hin zu Gemüse, Eier, Gartenmöbel und Komposterde. Zertifizierte Holzprodukte nach Echt Entlebuch-Norm müssen strenge Bedingungen erfüllen. Das Rohmaterial Holz stammt von zertifizierten Wäldern nach FSC, PEFC und Q-Label der UNESCO Biosphäre. Reine

Josef Bucher AG

Die Firma Josef Bucher wird 1918 das erste Mal als Dachdeckergeschäft mit Holzschindelerzeugung und einem Sägewerk erwähnt. 1935 entstand ein Neubau einer Sägerei mit einem modernen Vollgatter, sowie eine grosse Heiz- und Holztrocknungsanlage. Nachdem unerwarteten Tod des Firmengründers Josef Bucher übernahm sein Bruder Robert die Geschäftsführung, das Einzelunternehmen wurde in eine Kollektivgesellschaft umgewandelt. Nach einem Grossbrand konnte die Trockenanlage neu aufgebaut, sowie mit einer Hobelwerkshalle erweitert werden. Im Laufe der Jahre wurde der Betrieb mit verschiedenen Neuanschaffungen mechanisiert und modernisiert. Heute führen die Enkel des Firmengründers, Markus und Hansjörg Bucher, die Geschäftsleitung. 2002 wurde die Firma mit der Herkunftsnachweis- und Garantiemarke «Echt Entlebuch» zertifiziert. Der Betrieb ist zudem mit dem SWISS-Q Label, sowie dem PEFC-Label und dem FSC-Label zertifiziert.



Fichten- und Tannenrundholz bilden die Grundlage für verschiedene Holzprodukte. (Bild Laura Luthiger)

Holzprodukte (Sägereiprodukte, Hobelware und Energieholz) müssen zu 100% Herkunft UNESCO Biosphäre Entlebuch aufweisen. Die Wertschöpfung von zusammengesetzten Holzprodukten (Rohstoff Holz und weitere für die Herstellung notwendige Materialien) muss zu mindestens 75% (Bestandteile, die nicht aus der UNESCO Biosphäre Entlebuch stammen, aber in jener bezogen und verarbeitet werden zu 50%) generiert werden.

Josef Bucher AG: Holzprodukte mit regionaler Wertschöpfung

«Holz ist so nahe liegend» mit diesem Firmenlogan identifiziert sich das Familienunternehmen. Denn Josef Bucher AG verarbeitet vorwiegend Rundholz aus der UNESCO Biosphäre Entlebuch. Als repräsentatives Unternehmen der Modellregion produziert die Firma nach den Grundsätzen der Nachhaltigkeit. Weil der Rohstoff Holz unmittelbar vor dem Unternehmen wächst muss dieser nicht über Tausende Kilometer transportiert werden. Das bringt mehr Wertschöpfung und schafft Arbeitsplätze. Die Firma Josef Bucher AG ist mit der Herkunfts- und Qualitätsmarke «Echt Entlebuch» ausgezeichnet. Das Sägewerk ist ein sehr vielschichtiger Betrieb und erzeugt neben Bau- und Schnittholz und Hobelware Halbfertig-Produkte wie Täfer, Bodenriemen, Schalungen und keilgezinkte Fensterkanteln. Die verschiedenen Produkte werden aus Fichten- und Tannenrundholz hergestellt und stammen zu 100% aus dem Biosphärenreservat Entlebuch. Eine Holzschnitzelfeuerungsanlage mit Fernwärmeverbund ist ein weiteres Standbein des innovativen Unternehmens.



Die OptiCut schneidet die Hölzer automatisch heraus, die Gutteile werden in Boxen absorbiert und die Resthölzer werden über den automatisch gesteuerten Abfallschacht abgezogen. (Bild Josef Bucher AG)

Vom Rundholz bis zur astfreien Fensterkante

Seit mehr als zehn Jahren produziert die Firma Josef Bucher AG Fensterkanteln. Um die Produktion rationeller zu gestalten, wurde in neue Hightech-Maschinen investiert. Mit einer OptiCut 200 von Dimter und einer Keilzinken-Anlage Ultra von Grecon konnten die Arbeitsabläufe wesentlich optimiert werden. Bei der Kappanlage markieren zwei Mitarbeiter die Astteile mittels fluoreszierender Kreide. Die OptiCut schneidet die Hölzer automatisch heraus, die Gutteile werden in Boxen absorbiert und die Resthölzer werden über den automatisch gesteuerten Abfallschacht abgezogen. Die Längen der Hölzer werden markiert, womit

die Sortierung und Abstaplerung leichter fällt. Mittels PC können Schnittlisten von Kunden direkt in die OptiCut 200 eingegeben werden. Die Kappsäge bringt so eine rasche Auftrags-Abwicklung und höhere Wertschöpfung. An der Grecon-Keilzinken-Anlage sortiert ein qualifizierter Mitarbeiter die gekappten Hölzer in zwei Qualitäten aus und legt die Stücke auf das Einlaufband. Dieses ist als Drehtisch ausgeführt und deshalb Platz sparend. Dadurch ist nur eine Fräs- und Beleimstation notwendig. Nach der ersten Fräsung wendet der Tisch automatisch und die andere Seite wird gefräst und beleimt. Die Hölzer werden mittels Contipress mit bis zu zehn Takten pro Minute verpresst und bei einer Länge von sechs Metern automatisch gekappt. Die angefallenen 6 Meter langen gezinkten, astfreien Fensterkanteln werden anschliessend vierseitig gehobelt und auf Kundenwunsch noch längskommissioniert. Sämtliche Arbeitsgänge der Fensterholzproduktion kön-

nen im eigenen Betrieb getätigt werden. Mit diesen neuen Maschinen konnten zwei neue Arbeitsplätze geschaffen werden.

Josef Bucher AG
6182 Escholzmatt
Tel. 041 486 12 40
Fax 041 486 23 40
www.bucherholz.ch

Entlebucher Holzforum
Roland Stalder
Hauptstrasse 35
6170 Schüpfheim
Tel. 041 484 13 93
www.entlebucher-holzforum.ch